

sehr viele Kosten verursacht haben und im Ganzen wäre dabei doch nichts Wesentliches gewonnen worden. Auf diesem Fall wäre aber auch das Wasser sogleich der Einwirkung der atmosphärischen Luft ausgesetzt worden, was das Verflüchten zur Folge gehabt hätte. Wie der Brunnen jetzt gefaßt und überbaut worden, so ist wenigstens der unmittelbare Zutritt der atmosphärischen Luft gänzlich unmöglich gemacht. Das darüber befindliche Brunnenhaus hält überdieß noch das Lokal kühl, und die Sonnenwärme vermag darum nicht das immer flüchtige Gas zu verflüchten, was über einer offenen Quelle jeder Zeit der Fall zu seyn pflegt. Da nun das Wasser in Röhren nach dem Badehause geführt wird, so kommt es wohl in seiner vollen Kraft bis zur Stelle seines Gebrauchs, so wie das zum Trinken bestimmte, von der Pumpe weggenommen werden kann.

---